



Das Leben kann starken Gefühlsschwankungen unterworfen sein.
Es gleicht bei manchen Zeitgenossen einer Achterbahn:
Einmal himmelhoch jauchzend, dann zu Tode betrübt.

Sie sind sehr leicht aus dem Gleichgewicht zu bringen.

Ich möchte die Höhen und Tiefen meines Lebens im Griff haben.

Ich möchte im Glück nicht abheben und im Leid nicht abstürzen.

Ich wünsche mir Gelassenheit und Ausgeglichenheit.

Ich wünsche mir Ruhe und inneren Frieden.

Was hält mein Leben im Gleichgewicht?

Was schenkt mir in jeder Situation eine gewisse Gelassenheit?

Was ist mein Anker in den Stürmen des Lebens?

Es ist das Wissen: Alles Geschehen hat nicht das letzte Wort.

Alles Weltliche ist vergänglich und nur vorläufig.

Nichts Irdisches kann mein Glück für immer zerstören oder für immer garantieren.

Es gibt also Wichtigeres als das, was sich Tag für Tag ereignet, und sei es noch so positiv oder noch so negativ.

Entscheidend ist das Wissen:

Ich darf mein Leben in Gottes Hände legen.

Bei ihm darf ich mich in jeder Situation geborgen fühlen.

Seine Liebe zu mir ist unwiderruflich.

Selbst in schwerer Zeit lässt Gott mich nicht fallen.

Bei ihm bin ich immer gut aufgehoben.

Dieses unzerstörbare Wissen schenkt meinem Leben ein großes Gleichgewicht und eine tiefe Gelassenheit.